



TIRSCHENREUTHER RATHAUSNACHRICHTEN

Informationsblatt
der Stadt
Tirschenreuth

Ausgabe 23
Oktober 2015

Wirtschaftsdialog mit Ilse Aigner hochkarätig besetzt!

Zum 4. Mal veranstaltet die Stadt Tirschenreuth ihren Wirtschaftsdialog und erneut kann Bürgermeister Franz Stahl ein Mitglied des Bayer. Kabinetts begrüßen.

Im letzten Jahr war Finanzminister Markus Söder zu Gast. Nun kommt am Montag, dem 19. Oktober 2015, die stellvertretende Ministerpräsidentin und Wirtschaftsministerin Ilse Aigner in die Kreisstadt. Franz Stahl hat dazu wieder Unternehmer und Organisationen der Stadt eingeladen. Die Veranstaltung im Kettelerhaus beginnt um 19 Uhr.



Die Bayer. Wirtschaftsministerin Ilse Aigner (Bild) ist prominente Gastrednerin beim 4. Tirschenreuther Wirtschaftsdialog im Kettelerhaus.

Heute abend Bürgerversammlung zum Stadtumbaukonzept

ISUK – das Integrierte Stadtumbaukonzept, wurde 2007 fertig gestellt. Mit diesem wichtigen Arbeitspapier hatte die Stadt schon damals eine Vorreiterrolle übernommen und bedeutende Projekte umgesetzt. Dieses Konzept ist in den letzten beiden Jahren überarbeitet worden. Standen zunächst städtebauliche Ziele, z. B. der Marktplatzumbau, im Vordergrund, geht es aktuell um Jugend, Familie und Senioren. In Zukunftskonferenzen, Umfrageaktionen und Workshops hatten sich viele Bürger beteiligt und Lösungsvorschläge unterbreitet, die sich in der evaluierten Studie wieder finden.

Vom Projekt begeistert ist Franz Stahl: „Tirschenreuth ist im Bereich Stadtentwicklung unschlagbar und viele Städte – nicht nur in der Region – orientieren sich am Tirschenreuther Modell“, sagt das Stadtoberhaupt.

Die Ergebnisse der zweijährigen Konzeptüberarbeitung werden nun im Rahmen einer Bürgerversammlung **am heutigen Donnerstag um 19.30 Uhr** im Kettelerhaus (Blaues Zimmer) vorgestellt. Referent ist Dr. Robert Leiner von der iq-Projektgesellschaft München, der, wie auch Franz Stahl, die Fragen der Bürgerinnen und Bürger an diesem Abend beantworten wird.

Wissenschaftsstandort Tirschenreuth

Ein „kleines bildungspolitisches Wunder“ nannte der Bayer. Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle bei seinem Besuch in Tirschenreuth die Vernetzung der OTH Regensburg in der Fläche mit den Bildungsstandorten Abensberg, Cham und Tirschenreuth.

Mit diesem neuen bayerischen Konzept, so der bestens gelaunte Minister, verdichte man das Netz der Hochschulstandorte mit ihren Bildungsstandorten von 30 auf 50. Bayern habe enorm in Bildung und Schule investiert. Spaenle betonte besonders, dass die Tirschenreuther Bewerbung beim Wettbewerb „Hochschule und Region“ mit am besten abgeschnitten hatte. Dabei bescheinigte der Minister Bürgermeister Stahl einen großen Anteil. Nur auf seine Initiative sei die Vernetzung zustande gekommen und



Eine Urkunde über die Zusammenarbeit der OTH Regensburg mit der Stadt Tirschenreuth überreichte Präsident Dr. Wolfgang Baier (li.) an Bürgermeister Franz Stahl (2. v. r.). Mit auf dem Bild Mdl Tobias Reiß und Minister Dr. Ludwig Spaenle.

Tirschenreuth könne sich zukünftig als Wissenschaftsstandort bezeichnen. Die Innovation von Franz Stahl ermögliche, dass junge Menschen am Kreativstandort Tirschenreuth studieren könnten, so Spaenle.

Den Bedarf in der Fläche hob OTH-Präsident Dr. Wolfgang Baier besonders hervor. Dezentrale Lernorte, verbunden mit Bildungspartnern wie der Kolping-Berufshilfe, seien eine neue Qualitätsstufe. Es werde am Lernstandort Tirschenreuth zwei neue Professuren geben. Wichtig sei eine dauerhafte enge Zusammenarbeit.

Viele innovative Projekte seien in den letzten Jahren angepackt und realisiert worden, sagte Bürgermeister Franz Stahl und sprach von einem „bildungspolitischen Quantensprung“ für seine Stadt. Aber auch ein Leerstand werde abgebaut und das früheren Polizeigebäude in der Altstadt wieder mit Leben erfüllt. Stahl sicherte die bestmögliche Unterstützung zu. So werde das Gebäude nun entsprechend saniert und umgebaut. Das sei zwar nicht bis zum Studienbeginn möglich, aber mit der Kolping-Berufshilfe habe man einen zuverlässigen Partner, der die vorläufige Unterbringung der Studenten ermögliche. Man sei stolz, sich nun „Wissenschaftsstandort“ nennen zu dürfen.



Erstaunt zeigte sich Minister Dr. Ludwig Spaenle, welche Prominenten schon im Goldenen Buch „verewigt“ sind. Als kleine Erinnerung an seinen Besuch überreichte Bürgermeister Franz Stahl den aktuellen Tirschenreuther Bildband „Eine Stadt blüht auf“.

Stadtrat Pfaffenhofen informiert sich in Tirschenreuth



Pfaffenhofen a.d. Ilm hat den Zuschlag für die nächste Gartenschau „Natur in der Stadt“ im Jahr 2017 erhalten. Da war es nur logisch, dass sich der Stadtrat mit Bürgermeister Thomas Herker an der Spitze in Tirschenreuth über die so erfolgreiche „Natur in Tirschenreuth 2013“ informierte. Bürgermeister Franz Stahl und Gartenschau-Geschäftsführer Franz Häring mussten viele Fragen der Gäste aus der Hallertau beantworten und führten auch durch das Gelände am Fischhofpark.

Behindertenbeirat gegründet

Seit Juli gibt es in der Kreisstadt einen Behindertenbeirat.

Er wurde auf Initiative der Behindertenbeauftragten des Stadtrats, Martina Sötje (Bildmitte) ins Leben gerufen und kümmert sich vordringlich um Fragen und Probleme von Menschen mit Behinderung.



Eine der Hauptaufgaben ist die Barrierefreiheit. Bürgermeister Franz Stahl (hinten Mitte) sicherte bei diesem Bestreben die Unterstützung der Stadt zu.

Jungbürgerversammlung des Jugendrats in luftiger Höhe

Am 21. November auch Neuwahlen auf der Tagesordnung

Ziel des Jugendrates ist es, die Stadt Tirschenreuth für Jugendliche noch attraktiver zu gestalten. Kinder und Jugendliche können ihre Wünsche, Ideen, Anregungen beim Jugendrat einreichen und dieser berät dann demokratisch über die Vorschläge. Der Jugendrat wird als Vermittler zwischen Kindern und Jugendlichen und dem Stadtrat tätig.

Zu einer Jungbürgerversammlung lädt der Tirschenreuther Jugendrat am Samstag, dem 21. November 2015 um 17 Uhr ein, und zwar in luftiger Höhe im Klettnersturm. Dabei wird Sprecher Tobias Weiß u. a. über die Aktivitäten des vergangenen Jahres berichten. Auch Neuwahlen stehen auf der Tagesordnung. Dem Gremium gehören derzeit 16 Mitglieder an, nämlich Sprecher Tobias Weiß, seine Vertreter Daniel Meisl und Johannes Klinger, Kassenwart Tobias Konrad und die Beisitzer Nina Alex, Heiko Frötschl, Michelle Hautsch, Martin Juraszczyk, Valentin Kurzeck, Dominik Meyer, Jonas Prauschke, Harald Rosner, Christian Schuller, Tobias Schwägerl, Diana Welker und Nico Wiesend. Seitens der Stadt stehen Sport- und Jugendbeauftragter Huberth Rosner und in der Verwaltung Rebecca Müller mit Rat und Tat zur Seite.



Stadtratsfahrt nach Lauf

Mit einer Stadtführung und dem Besuch des Industriemuseums begann eine Informationsfahrt des Tirschenreuther Stadtrats in die Partnerstadt Lauf a. d. Pegnitz.

Bürgermeister Benedikt Bisping und sein Tirschenreuther Amtskollege Franz Stahl betonten bei dem Treffen die große Verbundenheit beider Städte. Höhepunkt am Nachmittag war das mittlerweile 35. Fußballspiel zwischen den Städten. Hier konnten die Tirschenreuther ihrer Favoritenrolle nicht ganz gerecht werden. Trotz großer Überlegenheit des Teams in der 2. Halbzeit reichte es „nur“ zu einem 1:1 – Remis.



Auf dem Bild die Fußballer mit den Bürgermeistern Benedikt Bisping und Franz Stahl (stehend 4. und 5. v. r.), 3. Bürgermeister Norbert Schuller (stehend, links) und den Organisatoren Dieter Zöfl (stehend, 4. v.l.) und Josef Trißl (stehend, re.).

Projekt Fischhofpark in Berlin gewürdigt

Alle zwei Jahre wird der Deutsche Landschaftsarchitektur-Preis vergeben. In diesem Jahr wurden dazu 127 Arbeiten zugelassen und von einer Fachjury begutachtet. Bei der Preisverleihung am 18. September in Berlin durfte sich Gartenschau-Geschäftsführer Franz Häring über eine Würdigung freuen. Vergeben wurden zwei erste Preise und fünf Würdigungen.

Das Juryurteil: „Der mit der Gartenschau „Natur in Tirschenreuth“ 2013 entstandene Fischhofpark trägt zur Wiederbelebung einer einzigartigen Kulturlandschaft bei und schafft eine Verbindung zwischen der Geschichte des Ortes und dem zeitgemäßen Bedürfnis nach Naherholung. Grundgedanke war es, mit der Anlage eines größeren Teiches der ansässigen Fischereiwirtschaft Ausdruck zu verleihen, dem Ort einen erlebbaren Raum am Wasser und nicht zuletzt der mehr als 200 Jahre auf dem Trockenen stehenden Fischhofbrücke wieder einen Sinn zu geben.

Dabei wurde der neue Grünraum mit Wanderwegen, dem Spielplatz „Fischers Fritz“ und zahlreichen Interventionen zum Naturerleben in vorbildlicher Weise an den Ort angebunden. Die Jury würdigt die Detailqualität des Parks, gleichzeitig die szenografische Qualität der in den Rundweg eingefügten Aussichtspavillons „Fischkästen“. Als eine Art „Landschafts-Fenster“ lenken sie die Blicke der Besucher auf Szenen in der Landschaft, die so, wie auch die Pavillons selbst, zur Attraktion werden.“

Die Preisverleihung nahm Gunther Adler, Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, vor. Franz Häring wies im persönlichen Gespräch auf die große Bedeutung der Städtebauförde-



Die Würdigung für das Projekt Fischhofpark nahmen Kristina Hack vom Berliner Architekturbüro geskes.hack (2. v. li.) und Geschäftsführer Franz Häring (3. v. li.) entgegen. Sie wurde überreicht von Ursula Heinen-Esser, der Geschäftsführerin des Bundesverbandes Garten-Landschafts- und Sportplatzbau sowie von Till Rehwaldt, dem Präsidenten des Bundesverbandes deutscher Landschaftsarchitekten.

rung hin. Ohne dieses Instrument seien viele Projekte nicht möglich. Häring verwies auf den großen Erfolg des Programms im Zuge der Gartenschau in Tirschenreuth. Bürgermeister Franz Stahl lud den Staatssekretär zu einem Besuch in der Kreisstadt ein, damit er sich persönlich ein Bild davon machen kann.

Neuer Vereinsbeirat gewählt - Bürgerfest am 12. Juni 2016

Zur Herbstbesprechung konnte Bürgermeister Franz Stahl in der vergangenen Woche zahlreiche Vertreter der Vereine und Organisationen im Kettelerhaus begrüßen. Er informierte über Termine im kommenden Jahr, Ehrungen für ehrenamtliche Arbeit und Anschaffungen.

2016, so Stahl, werde das Bürgerfest am 12. Juni im Mittelpunkt stehen. Es finde wieder am gesamten Marktplatz statt. Bereits am Vorabend geplant ist ein Benefizkonzert des Bayerischen Polizeiorchesters. Franz Stahl bat die Vereine wieder um Unterstützung bei der Durchführung. Anfang kommenden Jahres werde es eine erste Sitzung zum Bürgerfest geben.

Sehr wichtig ist dem Rathauschef die ehrenamtliche Arbeit und deren öffentliche Würdigung. Deshalb verberge man seit Jahren beim Neujahrsempfang den Ehren-

preis „Turso“. Die Vereine sollten ihre Vorschläge bis spätestens Anfang Dezember bei der Stadt einreichen.

2015 wurde auf Wunsch der Vereine eine neue Bühne angeschafft. Rund 12.000 € wurden zu diesem Zweck der „Bürgerfest-Rücklage“ entnommen. Kleinere Ausgaben waren für die Wartung und Reparatur der zahlreichen Gegenstände notwendig, die von den Vereinen ausgeliehen werden können. In diesem Zusammenhang bat Vinzenz Rahn die Vereine, besonders gut auf diese Gegenstände wie z. B. Bierbänke oder Zelte, bei der Ausleihe zu achten.

Die Wahl des Vereinsbeirats stand abschließend auf der Tagesordnung der Versammlung. Franz Stahl bedankte sich zunächst bei Iris Fennerl, Dieter Busl, Ferdinand Heinrich, Herbert Sladky und Gerhard Strobl, die aus verschiedenen Gründen aus dem Gremium ausscheiden, für die Arbeit in den vergangenen Jahren.

Schnell waren sich die Vereinsvertreter über die neuen Beiräte einig. Gewählt wurden neu: Hans Kopatsch, Markus Mayer, Andreas Krassler, Josef Birkner und Doris Rösch. Weiter im Amt blieben Peter Gold, Werner Gleißner, Vinzenz Rahn und Karl Schwägerl.



Ein neuer Vereinsbeirat wurde bei der Versammlung der Vereinsvertreter gewählt. Das Gremium trifft sich einmal im Quartal und entscheidet u. a. über notwendige Anschaffungen. Es ist auch für die Organisation des Bürgerfestes zuständig. Auf dem Bild von links: Bürgermeister Franz Stahl, Karl Schwägerl (FC), Werner Gleißner (Wasserwacht), Josef Birkner (BRK), Hans Kopatsch (ATSV-Reitverein), Andreas Krassler (Nahkultour), Markus Mayer (Feuerwehr), Doris Rösch (TIR-Inforunde), Peter Gold (amitié), Vinzenz Rahn (Förderverein Fischhofpark) und Klaus Burkhard (FC-Eisstock).

Adventsführungen in Tirschenreuth 2015

Als Gruppenführungen auch buchbar
für betriebliche Weihnachtsfeiern



© Thomas Sporrer

Lassen Sie sich an den ersten beiden Adventswochenenden von unseren zertifizierten Gästeführern Cornelia Stahl und Thomas Sporrer in die gute Stube der Stadt, unseren Maximiliansplatz, entführen.

Danach besteigen Sie den Klettnersturm und genießen – neben einem wunderbaren Blick über das adventliche Tirschenreuth – eine Tasse Glühwein oder Tee.

Die Führung dauert ca. 1 Stunde und kostet 6,00 Euro pro Person, incl. Getränk. Kinder ab 12 Jahren

Termine:

Sa. 28.11.: 16 Uhr und 19 Uhr

So. 29.11.: 16 Uhr und 19 Uhr

Sa. 05.12.: 16 Uhr und 19 Uhr

So. 06.12.: 16 Uhr und 19 Uhr

Treffpunkt: An der Stadtmauer
(Radfahrparkplatz gegenüber Platz am See)

Voranmeldung erforderlich:

Tourist-Info Stadt Tirschenreuth/
Stadtmarketing Tirschenreuth e. V.
Tel.: 09631/600 248 oder 600 249

Imagefilm über die Kreisstadt

Noch in diesem Jahr wird es einen Imagefilm über die Stadt Tirschenreuth geben.

Die Firma „bewegterblick“ aus Weiden war in den letzten Wochen und Monaten damit beschäftigt, entsprechendes Bildmaterial zu sammeln und viele Meter auf Film zu bannen.

Der mehrminütige Streifen wird die Stadt aus vielen Blickwinkeln beleuchten und soll natürlich auch Gäste aus Nah und Fern anlocken.



Auf dem Bild sind die „Statisten“ zu sehen, die sich für die Aufnahmen zur Verfügung gestellt hatten, darunter Gästeführerin Cornelia Stahl (re.) und die Familie Häring.

Betriebsausflug 2015

Der diesjährige Betriebsausflug führte die Bediensteten von Stadtverwaltung und Stadtwerken nach einer Wanderung nach Falkenberg zur Walzenfabrik HAMM. Marketingleiter Gottfried Beer informierte zunächst ausführlich über die Geschichte der erfolgreichen Firma, die zur weltweit agierenden Wirtgen-Group gehört. Fritz Bock und Wolfgang Schlicht zeigten in der anschließenden Betriebsführung die Entstehung der Straßenwalzen und auch das Testgelände, wo unser Bild entstand.



Impressum

Herausgeber: Stadt Tirschenreuth · Maximilianplatz 35 · 95643 Tirschenreuth

Verantwortlich: Peter Geyer · Tel. 0 96 31 / 6 09 11 · Fax 0 96 31 / 6 09 49
peter.geyer@stadt-tirschenreuth.de

Gestaltung und Druck: Druckerei Kohl · Maximilianplatz 10 · 95643 Tirschenreuth
Tel. 0 96 31 / 12 81 · Fax 0 96 31 / 63 30 · info@kohl-druck.de

Auflage: 5.000 Exemplare

MuseumsNacht am Freitag, 23. Oktober 2015

Eintritt frei von 19:00 bis 24:00 Uhr,
Stadtgeschichte live erleben!

In dieser Nacht wird das Museum wieder wie jedes Jahr zum Leben erweckt. Die einzelnen Fachabteilungen des MuseumsQuartiers haben sich etwas Besonderes überlegt und laden zu verschiedenen spannenden und interessanten Aktionen ein. Kommen Sie uns besuchen, es gibt allerhand zu sehen, hören und probieren.